

Bilanz des 6. Jahres der Gemeinde Schwielowsee

Das 6. Jahr unserer Gemeinde Schwielowsee nach ihrer Bildung aus den Orten Caputh, Ferch und Geltow liegt hinter uns. Zum zweiten Mal in unserer jungen Geschichte fanden Kommunalwahlen statt und es wurde eine neue Gemeindevertretung gewählt. Insgesamt war das Jahr 2008 für unsere Gemeinde Schwielowsee ein gutes und erfolgreiches Jahr und wir können stolz darauf sein, was wir geschafft haben. Unsere Gemeinde weiterhin zukunftsfähig zu machen und die erreichte Lebensqualität zu bewahren, ja möglichst zu steigern – das war und ist unser Ziel.

„Tu erst das Notwendige, dann das Mögliche und plötzlich schaffst Du das Unmögliche.“

So zuversichtlich war einst der italienische Ordensstifter Franz von Assisi. Auch wir gehen mit einer solchen Zuversicht daran, in unserer Gemeinde etwas zu bewegen und zu bewirken.

Die 5 bedeutendsten Meilensteine des vergangenen Jahres waren:

- 1.) am 16.01.2008 wurde der erste doppische Haushalt durch die Gemeindevertretung beschlossen und durch die Verwaltung umgesetzt,
- 2.) am 25. Juli 2008 wurde das Museum der Havelländischen Malerkolonie nach fast fünfjährigjähriger Bauzeit mit Unterbrechungen im OT Ferch eröffnet, bis Dezember 2008 waren über 4.500 Gäste zu Gast,
- 3.) am 27.10.2008 erhielt die Gemeinde Schwielowsee als **erste** Kommune im Land Brandenburg für den Krippenausbau in unserer Kindertagesstätte „Sonnenschein“ im OT Geltow Fördermittel in Höhe von 352.360 Euro,
- 4.) am 19.12.2008 erhielt die Gemeinde Schwielowsee das positive Vorvotum des Landesfachbeirates zur Entwicklung der Gemeinde Schwielowsee zum staatlich anerkannten Erholungsort,
- 5.) die Verwaltungsreform mit der Umsetzung der neuen Organisationsstruktur - Schaffung von drei Fachbereichen und der Aufbau des Gebäudemanagements - konnten erfolgreich abgeschlossen werden.

Wozu soll die Politik in der Gemeinde Schwielowsee weiterhin dienen und welche Ziele haben wir erreicht?

Sie soll dazu beitragen, dass wir auch weiterhin das weitere Zusammenwachsen unserer Ortsteile fördern.

Wir haben es auch im Jahr 2008 geschafft, unsere 2 Gemeindefeste - Fährfest und Fahrradsonntag - durchzuführen, dank der großartigen Unterstützung der Gewerbetreibenden unserer Gemeinde. Allen Gewerbetreibenden möchte Frau Hoppe von Herzen an dieser Stelle nochmals danken.

Frau Hoppes Dank geht an die ehemaligen drei Ortsbürgermeister Herrn Teichmann aus Caputh, Herrn Büchner aus Ferch und Herrn Dr. Ofcsarik aus Geltow; sie waren mit ihrer Arbeit und der Arbeit der gesamten Ortsbeiräte der vergangenen Legislatur das wichtigste Bindeglied für die dörfliche Gemeinschaft in unseren Ortsteilen und sie hofft sehr, dass wir mit unseren neuen Ortsvorstehern daran anknüpfen werden.

Hervorheben möchte sie auch für das vergangene Jahr die Partnerschaftsbeziehungen zwischen der Gemeinde Schwielowsee, Ortsteil Ferch, und der Partnergemeinde aus Bodzentyn (Polen). Im Jahr 2008 verbrachten wiederum Jugendliche aus Bodzentyn Ferien für eine Woche in unserer schönen Region.

Die Gemeindeentwicklung ist im Mehrkampf der Kommunalpolitik nach der Finanzpolitik die „Königsdisziplin“. In ihr werden alle anderen Disziplinen, ob es sich um Infrastrukturpolitik, die Ordnungspolitik, die Siedlungspolitik, die Verkehrspolitik, die kommunalen Felder der Sozialpolitik, das weite Feld der Umweltpolitik, den Städtebau, die Kulturpolitik, die Sport- und Freizeitpolitik handelt und selbst noch die Verwaltungsorganisation und –personalpolitik, zu Bausteinen eines Gesamt“kunstwerks“.

Deshalb ist es wichtig, das Gesamtbild, das Ziel oder genauer: die Ziele, nicht aus den Augen zu verlieren. Die gemeindliche Entwicklung entscheidet zugleich über die Zukunftsfähigkeit unseres Gemeinwesens. Diese wiederum hängt sehr wesentlich davon ab, ob es gelingt, die Ziele den übergeordneten Entwicklungen zeitlich und strukturell anzupassen, aber auch offen zu halten für Veränderung, das heißt:

1. Prozess, 2. Entwicklung, in der Gemeinde zu organisieren.

Wir werden weiter sparsam mit den öffentlichen Finanzen umgehen, unsere Erkenntnisse aus der Erarbeitung des doppischen Haushaltes in die softwareseitige Weiterentwicklung einfließen lassen und weiter um das Verständnis bei den Mitarbeitern werben, mit dem doppischen Haushalt zu arbeiten und die Qualität ständig zu verbessern. Unser großes Ziel für 2009 ist die Erarbeitung unserer Eröffnungsbilanz bis zum 30.06.2009.

Frau Hoppe ist stolz, dass wir seit 2008 einen doppischen Haushalt führen, der durch Entnahme aus der kameralen Rücklage ausgeglichen wurde. Es ist uns dadurch nach wie vor möglich, das gesellschaftliche Leben unserer Vereine und Verbände unterstützen zu können (*in 2008 ca. 268.200,00 € - 2,09% Anteil an den Ausgaben des Ergebnishaushaltes - und 386.000,00 € für Baumaßnahmen, das sind 3,32 % Anteil an den Auszahlungen des Finanzhaushaltes*)

Ein großes Dankeschön an die Partner unserer „Wassertourismusinitiative Revier Potsdamer und Brandenburger Havelseen“ (WIR).

Und weiterhin ein ganz großes Dankeschön an Frau Farthmann, Vors. des Schwielowsee Tourismus e.V. mit ihrem Vorstand und ihren Mitgliedern, die uns in der Tourismusentwicklung hervorragend begleiten und unterstützen. Durch unsere gemeindliche konsequente Unterstützung des Tourismusvereines und der Ermöglichung, die Angebote in der Tourismusinformation im OT Caputh weiter zu verbessern, haben wir es geschafft, dass wir die Zertifizierung mit der i-Marke des DTV (Deutscher Tourismusverband) (Rotes „i“) Ende Dezember 2008 erhalten haben. Das ist ein entscheidender Punkt für die Anerkennung „staatlich anerkannter Erholungsort“ zu werden.

Frau Hoppe dankt allen Gemeindevertretern, Fraktionsvorsitzenden, Ortsvorstehern und ehemaligen Ortsbürgermeistern und Ortsbeiratsmitgliedern sowie den sachkundigen Einwohnern für die kooperative und zielführende Zusammenarbeit der vergangenen 6 Jahre.

Was hat sich in Schwielowsee positiv entwickelt im Jahr 2008?

Entgegen dem Landestrend haben wir einen weiteren Bevölkerungszuwachs zu verzeichnen von 0,11 % oder besser 11 Neubürgern. (*Stand: 31.12.2008 9859, 31.12.2007 9848, 31.12.2006 9791, 31.12.2005 9612, 31.12.2004 9576; 31.12.2003 9376; zur Erinnerung: im Jahr 2003 insgesamt 256 Neubürger oder 2,8 %; im Jahr 2004 insgesamt 200 Neubürger oder 2,1 %; im Jahr 2005 insgesamt 36 Neubürger oder 0,38 %; im Jahr 2006 insgesamt 179 Neubürger oder 1,8 %; im Jahr 2007 57 Neubürger oder 0,58 % insgesamt 739 Bürger*)

2 Mitbürger sind älter als 100 Jahre.

99 Kinder erblickten 2008 die Welt, im Vergleich 66 Kinder erblickten 2007 die Welt, 74 Kinder erblickten 2006 die Welt, im Jahr 2005 83 Kinder, ein kleiner Zuwachs ist zu verzeichnen. (115 Sterbefälle im Jahr 2008; 107 Sterbefälle im Jahr 2007)

103 Ehen wurden 2008 geschlossen, im Vergleich zu 2007 68 Ehen, 2006 68 Ehen, 2005 71 Ehen, ein kleiner Anstieg.

Wir haben einen kleinen **Zuwachs von Gewerbeanmeldungen zu verzeichnen, 4,3 Prozent (oder besser 36 Stück);**

Insgesamt sind 871 Gewerbe angemeldet,

davon z. B: 260 im Handwerk, 209 im Handel, 7 in der Industrie, 575 Sonstige)

(im Jahr 2007 835 Gewerbe → davon z. B: 202 im Handwerk, 262 im Handel, 7 in der Industrie, 565 Sonstige;

im Jahr 2006 783 Gewerbe → davon z. B: 187 im Handwerk, 245 im Handel, 7 in der Industrie)

(zu Beginn der Amtszeit ca. 647)

Der Trend hält weiter an, dass mehr Gewerbe angemeldet als abgemeldet werden.

(im Jahr 2003 0,5 % oder besser 3 Stück, im Jahr 2004 12,8 % oder besser 95 Stück, davon ca. 32 Ich-AG's , im Jahr 2005 2,3 % oder besser 17 Stück, im Jahr 2006 3,2 % oder besser 25 Stück, im Jahr 2007 6,6 % oder besser 52 Stück)

Wir haben 8 Sitzungen der Gemeindevertretung durchgeführt und dabei 94 Beschlüsse gefasst. Die Ortsbeiräte tagten insgesamt 20 mal.

Die Höhe der Gesamtinvestition 2008 betrug 3.595.521,07 Euro, davon 2.146.341,90 Euro investive Maßnahmen mit Fördermittel und 1.449.179,17 Euro investive Maßnahmen ohne Fördermittel!

(Ergebnis: Das Gesamtvolumen der Investitionen 2008 bei Vorhaben, die mit Fördermitteln realisiert wurden, betrug 2.146.341,90 Euro, wobei der durchschnittliche Fördersatz 30,19 Prozent betrug.)

(Bsp. VHG Caputh – Neubau Speiseraum und Mehrzweckraum, Umbau Hortgebäude zur Kindertagesstätte im OT Geltow, Bau Sanitär- und Umkleideräume im OT Geltow, Innenausbau Kossätenhaus im OT Ferch)

Es herrscht eine rege Bautätigkeit, z.B. 40 Einfamilienhäuser wurden fertig gestellt (31 in 2007).

Wir haben weiterhin in 2008 keine Satzungen erarbeiten oder einer neuen Rechtslage anpassen müssen.

Weiterhin haben wir:

1. **ordnungsbehördliche Angelegenheiten**

275 mündliche Verwarnungen insgesamt ausgesprochen, wobei im ruhenden Verkehr 97 erteilt wurden, 42 Verstöße gegen die Straßenreinigungssatzung und 10 gegen die Hundehalterverordnung, insgesamt wurden 252 formelle Verfahren eingeleitet

2. **FF Gemeinde Schwielowsee**

70 Aktive Kameraden der FF Schwielowsee sind 174 Einsätze gefahren (Caputh 62, davon 12 First Responder Einsätze, Ferch 50 und Geltow 62, davon 11 First Responder Einsätze). Im Ergebnis waren 107 technische Hilfeleistungen und 34 Brände und 10 Sicherheitswachen zu verzeichnen. (keine Fehlalarme)

Weiterhin wurde eine Feuerlöschübung für die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung und die Mieter im Bürgerhaus Caputh organisiert.

Es erfolgte die Anschaffung des Kommandowagens für unseren Gemeindeführer sowie weitere diverse Einsatztechnik.

Die Arbeit in den Bürgerbüros in Geltow und in Caputh hatte sich auch im Jahr 2008 weiter bewährt.

Alle neuen amtlichen Mitteilungen wurden wie bisher schnellstmöglich auf unserer Internetseite unter www.schwielowsee.de veröffentlicht und waren und sind somit für alle Bürger abrufbar.

Die touristische und wirtschaftliche Weiterentwicklung ist eine der großen Aufgaben, die wir uns auch weiterhin stellen werden. Aber auch hier haben wir weitere Zeichen gesetzt (Bsp. Fertigstellung des Straßenausbaus Potsdamer Platz, positives Vorvotum des Landesfachbeirates zur Antragstellung zum anerkannten Erholungsort der Gemeinde Schwielowsee).

Wir haben auch im Haushalt 2008 keine Erhöhung der Gewerbesteuer vorgenommen und somit eine weitere Stabilität des Gewerbesteuersatzes in unserer Gemeinde erreicht auf einheitlich 300% (Land 323 %).

Die gemeinsamen Messebesuche und -stände mit der WIR-Initiative wurden weiter ausgebaut (ITB, Boot Düsseldorf, Aqua Mobil, Boot und Fun Berlin) und neben dem gemeinsamen Gastgeberverzeichnis mit dem Tourismusamt Werder, konnte eine Neuauflage der großen Wasserwanderkarte der WIR-Initiative - Wassertourismusinitiative Revier Potsdamer – und Brandenburger Havelseen - (Potsdam, Schwielowsee, Werder, Kloster Lehnin, Groß Kreutz, Ketzin und Brandenburg) herausgegeben werden. Es wurde die Internetseite der WIR-Initiative stetig erweitert, der Entwicklungsprozess der wasserseitigen Informationstafeln begonnen und eine Pressereise im Revier der WIR-Initiative durchgeführt.

Die Bürgerinformationsbroschüre unserer Gemeindeverwaltung wird zurzeit neu erarbeitet und wird Anfang März 2009 unseren Neubürgern zur Verfügung stehen.

Die Internetseite der Gemeinde Schwielowsee ist ab 13. Februar 2009 im neuen Layout zu sehen.

An dieser Stelle bitte ich auch weiterhin daran mitzuwirken, dass eine konsequente Verbesserung unseres Wirtschaftsfaktors Tourismus erfolgt, um auch zukünftig die Gäste im attraktiven Erscheinungsbild empfangen zu können und somit unser Ziel, „Anerkannter Erholungsort“ zu werden, zu erreichen.

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer unserer Gäste beträgt ca. 2,2 Tage, wobei über 56.000 Übernachtungen bis Oktober 2008 vom Amt für Statistik Berlin-Brandenburg festgestellt wurden - bei Häusern über 8 Betten. Im privaten Ferienwohnungsbereich wurden ca. 80.000 Übernachtungen geschätzt.

Über 75.150 Besucher wurden in Schwielowsee empfangen, z.B. im Schloss Caputh über 20.000, im Einstein Sommerhaus 7.100, im Schwielowsee Tourismus Büro über 6.150, im Strandbad Caputh über 9.000, im Bonsaigarten über 20.000, im Museum der HMK über 4.500, im Museum der Handweberei über 2.400, bei der Kunsttour Caputh über 2.500, bei der Einstein-Ausstellung über 3.500)

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer unserer Gäste auf den Campingplätzen (April bis September 2008) betrug 2,6 Tage bei über 4.000 Gästen)

Welche kritischen Aspekte sehen wir heute:

Es gibt nach wie vor zu wenige Förderprogramme des Landes Brandenburg für kommunale Belange, z.B. sollte nicht nur an die Förderung der Bundes- und Landesstraßen gedacht werden, sondern auch für die kommunalen Anliegerstraßen Förderungen geschaffen werden (ohne an die privat ausgebauten Straßenmodelle zu denken).

Gerade auf kommunaler Ebene muss auch zukünftig das Gemeinwohl an erster Stelle stehen. Die Mittel aus den Konjunkturpaketen sollten unbürokratisch verwendet werden.

Welche Ziele haben wir 2009?

Auch weiterhin den Blick nach vorn richten, trotz der schwierigen Rahmenbedingungen und mit frischem Wind, Kraft und Ideen um die Verwirklichung der Projekte in unserer Gemeinde kämpfen.

Hauptschwerpunkte:

Im Jahr 2009 werden wie im Jahr 2008 wichtige Infrastrukturmaßnahmen geplant und abschnittsweise umgesetzt. Hierbei handelt es sich insbesondere um Projekte im Bereich der Schulen in den Ortsteilen Caputh und Geltow, einschließlich der Turnhallen und der grundhafte Ausbau der Straße Am Wasser im OT Geltow.

Weitere wichtige Projekte im Jahr 2009:

1. Erarbeitung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Schwielowsee.
2. Sanierung und Erweiterung des Mehrzweckgebäudes (Sport) im OT Geltow im Jahr 2008 mit 210.000,00 €.
3. Fertigstellung der neuen Kindertagesstätte in Geltow im 1.Quartal des Jahres einschließlich der Außenanlagen. Die Gesamtinvestition für die Hochbaumaßnahmen betragen 2008 1.385.000,00 € und für 2009 sind noch 145.000,00 € vorgesehen. Die Maßnahmen der Freiflächengestaltung sind mit insgesamt 130.000,00 € veranschlagt. Bereits in 2008 geplante Regenwasserbeseitigungsmaßnahmen in Höhe von 35.000,00 € fließen in die Gestaltung der Freiflächen mit ein. Weiterhin sind Maßnahmen zur verkehrstechnischen Erschließung im angrenzenden Obstweg zur Verbesserung der Parkmöglichkeiten in einer Gesamthöhe von ca. 45.000,00 € geplant.
4. Umsetzung baulicher Brandschutzmaßnahmen in der VHG-Schule in Caputh ist vornehmlich im Haus 1 und Haus 3 im Jahr 2009 durchzuführen. Treppenhäuser und zweite Fluchtwege sind entsprechend der BbgBO herzustellen. Diese Maßnahme wird mit ca. 260.000,00 € veranschlagt.
5. Weiterführung der Dachinstandsetzung an der Sporthalle Caputh (2. BA Hallendach) einschließlich der Erneuerung des Lichtpanels mit einer Investitionshöhe von ca. 210.000,00 €.
6. Weiterführung einer Regenwasserbeseitigungskonzeption für alle drei Ortsteile und Umsetzung der ersten Maßnahmen mit insgesamt 40.000,00 € davon 2008 20.000,00 € und 2009 20.000,00 €
7. Der Beginn der Erneuerung der Abwasserdruckleitung vom Forsthaus Templin in Richtung Potsdam (1. Bauabschnitt) wurde von 2008 in 2009 aus technischen Gründen verschoben.
8. Vorbereitung des Entwässerungsgebietes Moosweg/Hegemeisterweg.

9. Beginn des Straßenausbaus Wilhelmshöhe.
10. Mit vereinten Kräften auch weiterhin für unsere Bürgerinnen und Bürger einzutreten, so dass unsere Gemeinde noch attraktiver wird und wir auch zukünftig ein Bevölkerungswachstum zu verzeichnen haben, und ich wünsche mir auch zukünftig das Engagement vieler Bürgerinnen und Bürger in den zahlreichen Vereinen und Verbänden, Vereinigungen, Firmen und Gruppierungen zum Wohle unserer Gemeinde.

Ergebnisse aus dem Fachbereich Bauen, Ordnung und Sicherheit im Jahr 2008:

OT Caputh

- VHG Schule Caputh: Fertigstellung des Komplettumbaus und Modernisierung der WC-Anlagen.
- Neubau eines Gebäudes für die Essenversorgung der Schüler mit Austeilküche.
- Neubau eines Mehrzweckgebäudes.
- Abriss altes Essengebäude und Errichtung einer Minispielfeldanlage
Gesamtinvestition: 645.000,00 € davon in 2008 440.000,00 €. Diese Maßnahmen wurden durch eine Zuwendung aus dem Bundesinvestitionsprogramm IZBB in Höhe von 76,5 % gefördert. Bestandteile der Ausstattung des Minispielfeldes wurden vom DFB gesponsert.
- Auf dem Schulgelände der Caputher VHG-Schule wurde eine neue Regenwasserversickerungsanlage installiert und an sämtliche Fallrohre der Dächer und an die Freiflächeneinläufe angeschlossen (Kosten: 45.500,00 €).
- Realisierung des 1.Bauabschnittes der Instandsetzung des Turnhallendaches über dem Sanitärtrakt (Kosten: 70.000,00 €).
- Erweiterung Straßenbeleuchtung Am Sonnenhang 14.000,00 €
- Bau der Skateranlage 35.000,00 €
- Instandsetzung Holzwegebrücken im Bereich Gemünde 6.000,00 €
- Bearbeitung von 103 Baumfällanträgen
- Bearbeitung von 74 Vorbescheiden und Bauanträgen
- Fertig gestellte Einfamilienwohnhäuser 19

OT Ferch

- Ausbau der Dorfstraße in Kammerode 88.000,00 €
- Straßenausbau Potsdamer Platz 195.000,00 €
- Instandsetzung der Radwegebrücken Ferch-Caputh 8.000,00 €
- Fortführung der Sanierung der Pflasterrinne in der Dorfstraße 15.000,00 €
- Bearbeitung von 55 Baumfällanträgen
- Bearbeitung von 64 Vorbescheiden und Bauanträgen
- Fertigstellung von 8 Einfamilienwohnhäusern

OT Geltow

- Fertigstellung des 2.Bauabschnittes der Brandschutztechnischen Ertüchtigungen in der Meusebach-Grundschule (Brandschutztüren und Fluchtfenster, Sicherheitsbeleuchtung, Rauchmelder, 2. Fluchtwegeführung über Dach, Außentreppe und Zuwegungen, etc) Kosten: 405.000,00 €.
- Umbau und Modernisierung der Sanitärräume Jungen in der Sporthalle Geltow (Kosten: 41.000,00 €)

- Komplexer Umbau und Erweiterung des alten Hortgebäudes zur neuen Kindertagesstätte. Davon in 2008 realisiert im Bereich Hochbau 1.385.000,00 €. Erfolgreiche Beantragung von Fördermitteln im Bundes-Programm „Kinderbetreuungsfinanzierung“. Die Gemeinde erhält eine Zuwendung in Höhe von 352.360,00 €.
- Beginn der Garten- und Landschaftsbau-Maßnahmen für die Kita-Außenanlagen. Davon in 2008 realisiert: 45.000,00 €.
- Fertigstellung Straßenbeleuchtung Birkenweg
- Bearbeitung von 51 Baumfällanträgen
- Bearbeitung von 53 Vorbescheiden und Bauanträgen
- 13 fertig gestellte Einfamilienwohnhäuser

Die Beantragung von Vorbescheiden und Bauanträgen ist im Vergleich zum Vorjahr nur um 5% zurückgegangen. Durch den Wegfall der Eigenheimzulage war ein größerer Rückgang erwartet worden.

Durch die Attraktivität der Gemeinde Schwielowsee wird es sicher auch in den nächsten Jahren keine wesentlichen Änderungen geben und wir werden alle Bauwilligen weiterhin unterstützen. Für die Stabilisierung und der weiteren Entwicklung der Infrastruktur in der Gemeinde hoffen wir auch weiterhin auf viele Neubürger.

Für die Gemeinde Schwielowsee erarbeitete oder begonnene Planverfahren im Jahr 2008:

OT Ferch

- Text - B-Plan „Glindower Weg“
- FNP - Änderung „Seewiese“
- B - Plan Seewiese

OT Caputh

- B-Plan „Hotel und Appartementshäuser an der Schwielowseestraße“ (ruht zurzeit)

OT Geltow

- B - Plan „Am Wasser“
- FNP - Änderung „Hotel Gallin“, „Am Wasser/Sportplatz“

Vorschau für 2009

OT Caputh

Grundhafter Ausbau Wilhelmshöhe incl. Regenwasserkanalisation 165.000,00 €

OT Ferch

Teilausbau der Dorfaue Mittelbusch 65.000,00 €

Ziele 2009

1. Der neue Flächennutzungsplanentwurf soll möglichst viele Belange der drei Ortsteile in gleichem Maße berücksichtigen, kein Ortsteil soll sich benachteiligt fühlen.
2. Eine Entwicklung bzw. Planverfahren in Caputh-Mitte.
3. Reibungsloser Umzug der Kita Geltow und eine schnelle Eingewöhnung der Kinder und des Personals im neuen Domizil. Alle sollen sich wohlfühlen.

Ergebnisse aus dem Fachdienst Ordnung und Sicherheit im Jahr 2008:

Das Ziel den Fachdienst Ordnung und Sicherheit / Bauhof in den Fachbereich Bauen zu integrieren wurde erreicht.

Die Mitarbeiter des Bauhofes wurden im Fachdienst Ordnung und Sicherheit integriert und die Zusammenarbeit gestaltet sich zunehmend besser und positive Synergien sind erkennbar.

Gewerbezahl: (31.12.2008) auflaufend		Vorjahr		
Gesamtgemeinde	871	835		+36 (4,3%)
Caputh	394	383		+11 (2,9%)
Ferch	161	165		- 4 (-2,4%)
Geltow	297	287		+10 (3,5%)
Übergreifend	19			
Nach Branchen*:	Industrie	Handwerk	Handel	Sonstiges
Gesamtgemeinde:	7	260	209	575
Caputh	2	110	95	260
Ferch	3	55	34	101
Geltow	2	95	80	196
Übergreifend				18

(* Hier sind Doppelnennungen möglich)

Ahndungen im Bereich Ordnung und Sicherheit (Stand 31.12.2008)

	OT Caputh	OT Ferch	OT Geltow	Gesamt
Mündliche Verwarnungen / formlose Anschreiben				
Reinigungspflicht	20	11	11	42
Sondernutzungen	21	7	6	34
Hundehaltung	3	1	6	10
ruhender Verkehr				97
Regenentwässerung	54	0	38	92
			Gesamt	275
Formelle Verfahren				
sonstige Ordnungswidrigk.	17	5	8	30
davon				
illegale Feuerwerke	3	0	0	3
Reinigungspflichten	1	1	0	2
illegale Baumfällungen	1	0	0	1
Gewerbe	3	3	2	8
Verstöße HundehalterVO	2	0	0	2
Abwasser	2	0	0	2
illegale Feuer	4	0	0	4
Lärm	0	1	6	7
Müll	1	0	0	1
ruhender Verkehr	153	15	54	222
			Gesamt	252

Bereich Brandschutz:

Anschaffung des Kommandowagens für den Gemeindeführer sowie diverser Einsatztechnik ist im Jahr 2008 planmäßig erfolgt.

Einsatzzahlen der FF Schwielowsee zum 31.12.2008:

Caputh:

Brand 12, TH 33, First Responder 12, Dienst / Sicherheitswachen 5 Gesamt: 62
Einsätze

Ferch:

Brand 9 TH 40, Dienst / Sicherheitswachen 1 Gesamt: 50
Einsätze

Geltow:

Brand 13, TH 34, First Responder 11, Dienst / Sicherheitswachen 4 Gesamt: 62
Einsätze

Ausblick auf 2009

Ziel ist es, den Fachdienst Ordnung und Sicherheit / Bauhof durch einen noch besseren koordinierenden Abstimmungsprozess aller Außendienstkräfte und den Bauhofmitarbeitern in der Außenwirkung zu verbessern.

Weiterhin wird derzeit ein integriertes Konzept der Zusammenarbeit zwischen der Polizeiwache Werder und der Gemeinde Schwielowsee erarbeitet, mit dessen Hilfe eine bessere Zusammenarbeit der Ordnungsbehörde erreicht und insbesondere Informationsverluste vermieden werden sollen.

Bereich Brandschutz

Beschaffung von 2 Mannschaftstransportfahrzeugen gemäß Feuerwehrbedarfsplan für die FF Geltow und die FF Ferch.

Ein weiteres Ziel besteht darin, die Tageinsatzbereitschaft in den Wehren durch verschiedene Maßnahmen zu verbessern.

Ergebnisse aus dem Fachbereich Finanzen im Jahr 2008:

1. Beschluss Haushalt 2008
2. Verkäufe
3. Doppik
4. Aufbau Gebäudemanagement
5. Ziele 2009

zu 1. Der erste doppelte Haushalt

der Gemeinde Schwielowsee wurde am 16.01.2008 durch die Gemeindevertretung Schwielowsee beschlossen.

Die 1. Nachtragssatzung wurde am 24.09.2008 beschlossen.

Der Jahresabschluss zum Haushalt 2008 wird nach der Aufstellung der Eröffnungsbilanz 2008 erstellt. Der vorläufige Abschluss erfolgt am 20.01.2009.

Der Rechnungsprüfungsbericht für 2007 liegt vor. Die Empfehlung des Rechnungsprüfungsamtes zur Beschlussfassung der Jahresrechnung 2007 und zur Entlastung der Bürgermeisterin liegt vor. Die Beschlussvorlage wird in die Sitzungsfolge Januar/Februar 2009 eingebracht.

Die Beschlussfassung zur Haushaltssatzung 2009 soll am 25.03.2009 erfolgen.

Der Entwurf des Haushalt 2009 weist folgende Planung aus:

Ergebnishaushalt:

Gesamtbetrag	
der ordentlichen Erträge	13.032.100,00 €
der ordentlichen Aufwendungen	13.530.200,00 €
der außerordentlichen Erträge	800.000,00 €
der außerordentlichen Aufwendungen	700.000,00 €

Finanzhaushalt:

Gesamtbetrag	
der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.109.400,00 €
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	12.344.000,00 €
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit u.	2.655.700,00 €
der Finanzierungstätigkeit	
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit u	4.572.200,00 €
der Finanzierungstätigkeit	

Aus dem vorläufigem Jahresabschluss 2008 und nach Ausgleich des Haushalts 2009 (Entnahme 569.500 €) verbleiben ca. 1.200.000 Rücklagen € und 309.500 € Rücklagen Abwasser.

zu 2. Grundstücksverkäufe 2008:

Einnahmen aus Grundstücksverkäufen wurden 500.000 € geplant.

Das sind 19 geplante Verkäufe, davon wurden 16 realisiert. Ein Verkauf erfolgte im Januar 2009.

Es wurden Einnahmen zur Kassenbestandsverstärkung in Höhe von 533.500 € erzielt.

Es wurde 84 Erbbaurechtsverträge abgeschlossen.

zu 3. Einführung der Doppik

- weitere Schulungsveranstaltungen mit der Saskia
- Beendigung der Bewertung des gemeindlichen Vermögens (Straßen, Wege, Plätze)
- Aufnahme der Anlagen im Bau für 2007 und 2008
- Vorbereitung / Erarbeitung und Beschlussfassung zur vorläufigen Eröffnungsbilanz 2008
- Einführung der KLR- Kosten- und Leistungsrechnung in ausgewählten Bereichen für 2010

zu 5. Ziele 2009:

1. Eröffnungsbilanz bis zum 30.06.2009
2. Gebäudemanagement – Überarbeitung bestehender Verträge (Reinigung, Energie)
3. Vorbereitung der Übernahme der Kassenverwaltung aufgrund ATZ
4. Vorbereitung der Vertretung für den neuen Kassenverwalter und für Vollstreckung
5. Ende 2009 - erste Schritte zum Aufbau der Wirtschaftsförderung